

Rationalisierungsmittelbauer stecken Kampfpositionen für Leistungsanstieg ab

Die Leistungen des Rationalisierungsmittelbaus um 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu steigern, lautet das Ziel im Kampfprogramm der APO des Betriebsteiles Rationalisierungsmittelbau im VEB Uhrenwerke Ruhla. In der Berichtswahlversammlung rechneten die Genossen anteilmäßig 32 Prozent ab und werteten dieses Ergebnis als wichtigen Beitrag im Wettbewerb zum XI. Parteitag der SED. Die APO-Leitung ging im Rechenschaftsbericht davon aus, daß für den weiteren überdurchschnittlichen Leistungsanstieg im Rationalisierungsmittelbau wesentliche Voraussetzungen vorhanden sind, die es noch effektiver zu nutzen gilt.

Welche Voraussetzungen sind das?

Wir zählen dazu den eigenständigen Betriebsteil Rationalisierungsmittelbau mit Abteilungen für Konstruktion, Technologie, Vorfertigung und Montage. Dementsprechend ist die Verantwortung der staatlichen Leiter konkret festgelegt. Eine kampfstärke APO mit 4 Parteigruppen schafft in den Arbeitskollektiven die Positionen für ein qualitativ und quantitativ steigendes Leistungsvermögen.

Bewährt hat sich, das schätzte die Wahlversammlung als zweite Voraussetzung ein, die Arbeit mit der langfristigen Konzeption zur Entwicklung des Rationalisierungsmittelbaus, die unter Parteikontrolle steht. Ausschlaggebend dabei ist der Einsatz der Mikroelektronik. Er ermöglicht den Rationalisierungsmittelbauern frei programmierbare rechnergestützte Steuerungen anzuwenden, mit denen die Arbeitsmittel, einschließlich der Robotertechnik, in kürzester Zeit auf neue Erzeugnisse eingestellt, ganze Produktionsabschnitte automatisiert und die

Arbeitsproduktivität entschieden erhöht werden können. Große Anstrengungen sind notwendig, um die dazu erforderlichen Programme - die Software - selbst zu erarbeiten.

Als dritte Voraussetzung erweist sich bei uns die in der politischen Führung der Parteioorganisation durchgesetzte Linie, neue Erzeugnisse in Einheit mit neuen Technologien und den dazu notwendigen Rationalisierungsmitteln zu entwickeln. Dieses Herangehen ist heute festes Prinzip. Das heißt, die Konstrukteure des Rationalisierungsmittelbaus sind bei der Entwicklung einer neuen Uhr von Anfang an dabei. Erzeugnisentwicklung, Erarbeitung der Technologie und Konstruktion der Arbeitsmittel, die vorwiegend im eigenen Rationalisierungsmittelbau produziert werden, laufen also parallel und führen zu wesentlich kürzeren Entwicklungszeiten.

Warum eigene Initiativen entscheiden

In der Berichtswahlversammlung ging die Parteileitung davon aus, daß in unserem Betriebsteil, wie im gesamten Betrieb, Wissen, Können sowie Bereitschaft der Werk tätigen und das Niveau der Leitung stets darüber entscheiden, wie es gelingt, die guten Voraussetzungen effektiv zu nutzen und durch die weitere überdurchschnittliche Steigerung der Leistungskraft des Rationalisierungsmittelbaus modernste Fertigungsprinzipien in hohe ökonomische Ergebnisse umzusetzen.

Wichtig war und ist, analysierte die APO-Leitung auf der Berichtswahlversammlung, allen Mitarbeitern unseres Betriebsteiles überzeugend zu erläutern

Stammbetrieb vermittelt Erfahrungen

Ich bin ehrenamtlicher Parteisekretär im Stammbetrieb des bezirksgeleiteten Kombines ELASKON und Vorsitzender des Rates der Parteisekretäre. Mit etwa 1270 Beschäftigten ist es so stark wie ein Betrieb der großen Industrie. Das Kombinat besteht aus 11 Betrieben mit mehr als 40 Produktionsstätten und produziert für fast 500 Millionen Mark etwa 2000 verschiedene Erzeugnisse.

Regelmäßige Leistungsvergleiche mit Betrieben in der Republik und im Bezirk Dresden zeigen, daß sich unser

Kombinat stabil entwickelt und ein zuverlässiger Partner unserer Volkswirtschaft und im Export ist. Daran haben die 150 Kommunisten, die in 10 Grundorganisationen unserer Partei wirken, einen hervorragenden Anteil.

Die Genossen der Grundorganisation des Stammbetriebes tragen für die anderen Betriebe im Kombinat und ihre Leistungsentwicklung eine große politische Verantwortung. Vom Stammbetrieb gehen wichtige Impulse aus. Erfahrungen in der politisch-ideologischen Arbeit der Grund-

organisation des Stammbetriebes werden regelmäßig im Rat der Parteisekretäre den anderen Grundorganisationen vermittelt.

Bewährt hat sich die jährliche Beratung des Parteikommitees im Kombinat. Sie ist ein politischer Höhepunkt in der Arbeit der Kommunisten und stand in diesem Jahr im Zeichen der Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Diese Aktivtagung hatte die Aufgabe, hinsichtlich der Steigerung der Produktion von Konsumgütern für unsere Bevölkerung und den Export einheitliche ideologische Positionen zu erarbeiten. In diesem Jahr streben die Werk tätigen des Kombines an, ge-